

mit *B.n* geschmückt. Nach der Prozession steckt man ihre Zweige „in die Ställe und auf die Felder, sie bewahren Vieh und Feldfrüchte vor Unheil“ Ingolstadt; sie kommen „in die Flachselder ... damit der Flachs ... länger werde“ NEN Oberpfalz 73 (1985) 342, ähnlich Neubäu ROD SCHÖNWERTH Leseb. 97; man fertigt aus ihnen kleine Kränze, die „in den Saatfeldern gegen Hagelschlag helfen“ Bischofsmais REG u. „an den Fensterläden gegen Blitzschlag“ Kallmünz BUL, ähnlich NB, °OP vereinz.;- s.a. →[*Pfingst*]b.- „Birkensaft ... wurde als Frühjahrskur getrunken und als Haarwaschmittel benutzt“ CHRISTL Aichacher Wb. 124. Tee aus den Blättern dient der Blutreinigung FRIEDL Mittel u.Bräuch 85, wirkt harntreibend ebd. 106, hilft gegen Rheuma ebd. 109 u. Gicht ebd. 111; ein Absud von ihnen vermindert Fußschweiß ebd. 128. Weiteres vgl. FRIEDL Hausmittel 25 u.ö.

2 Dim., Pilzname.- **2a** Birkenröhrling (*Boletus scaber*): *beagal* „Birkenpilz mit hellerer Kappe und schmalere Stengel“ KOLLMER II,54.- **2b** Rotkappe (*Boletus rufus*), °NB vereinz.: °*Birkerl* Reisbach DGF; „Sie nahmen aber nur die *Braunen*, die *Birkerl* und die *Rehgeißen* [Pfefferlinge], die sie auch dörrten“ REG WEISS Bauernjahr Kchdf.Ld 33.

Etym.: Ahd. *birka*, *-icha* st/swf., mhd. *birke*, *-che* swf., germ. Wort idg. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 141.

Ltg. Formen: *biaka*, *-ir-*, dazu *-kχ-* westl.OB, SCH, vereinz. *beaka*, *-er-* u.ä. westl.OB, MF, SCH (dazu BEI, NM, R, ROD), *-kχ-* westl.OB, SCH, *burka* (LL, SOG, STA, WM), *brka*, *brkχa* westl.OB, SCH, ferner *biakj*, *-kχj* u.ä., *-iu-* (BGD, LF), weiterhin *biak*, *-iu-* u.ä. OB, *biruk* (GAP), *prk* (GAP), auch *biaχa*, *χj* (DAH; EG, GRI, LAN, PAN, VOF), *biaχ* (BGD, M, REI), *biara*, *bīra* u.ä. (AÖ, LF; DEG, GRI, PA, WEG, WOS), *-iu-* (LF, TS).- Dim. *biakal*, *-ala*, vereinz. *-ea-* (R; EIH), *birkl* (TIR), *-la* (FDB), *biakai* (LF; KÖZ), *biaχal* (PA), *biarai* (WOS).

SCHMELLER I,278.- WBÖ III,200f.; Schwäb.Wb. I,1131f.; Schw.Id. IV,1536f.; Suddt.Wb. II,385f.- DWB II,39; Frühhd.Wb. IV,456; LEXER HWb. I,281; Ahd.Wb. I,1105f.- BRAUN Gr.Wb. 49; CHRISTL Aichacher Wb. 124; KOLLMER II,54; RASP Bgdn.Mda. 29.- M-6/43, S-59C114, W-12/55.

Abl.: *Birkel*, *birk(e)licht*, *Birk(e)ling*, *birkeln*, *birken*, *-birken*, *Birker*, *Birket*, *birkicht*.

Komp.: [**Besen**]b. wie →B.1: °*Besembirk'n* „weil man von ihr Zweige für die Besen schneiden kann“ Penzbg WM.

WBÖ III,201.

[**Pfingst**]b. an Pfingsten aufgestellte junge Birke od. Vase mit Birkenzweigen: „wir stellen an Pfingsten *Pfingstbirkn* auf“ Groschlatten-grün TIR; „Die *Pfingstbirke* ist bis heute ein lebendiger Brauch ... bei der Mehrheit ein Birkenstrauß“ Neusorg, Pullenrth KEM Oberpfalz 75 (1987) 140.- Vkke vgl. ebd. 140-148. WBÖ III,201; Suddt.Wb. II,306.

[**Bilwiß**]b. wie →B.1: „*Bilmesbirke*, das ist eine Birke mit nach Art der Trauerweiden herabhängenden Ästen“ BUCHNER Ndb.Sagen 71.- Zu →*Bilwiß* 'Getreidedämon'.

[**Prang(er)**]b. an Fronleichnam aufgestellte junge Birke, °NB, °OP vereinz.: „fast jedes Haus hat am Fronleichnamstag rechts und links der Haustüre je eine *Prangabiaka*“ Bischofsmais REG.- Klammerform zu →[*Prang(er)-tag*]b.

[**Prang(er)-tag**]b. dass., °OP vereinz.: °*Prangadochbiakan* Stefling ROD.- Zu →[*Prang(er)tag*] 'Fronleichnam'.

[**Kränzlein-tag**]b. dass.: °„hier werden *Kranzl-täbirkal* aufgestellt“ Eschlkam KÖZ.

[**Filzen**]b. Moorbirke (*Betula pubescens*): °*Fuizznbirken* „nicht so geeignet zum Besenbinden wie Birken von Mineralböden“ Grafing EBE.

WBÖ III,201; Suddt.Wb. IV,292.

†[**Flutter**]b. Zitterpappel (*Populus tremula*): *Floderbirk* „Espe“ südl.OB SCHMELLER I,788. SCHMELLER I,788.- Suddt.Wb. IV,331.

[**Hexen**]b. **1** wie →B.1: „Die *zotterten* Birken, die besonders buschig sind, heißen ... *Hexenbirken!*“ HALLER Bodenmaier Sagen 126.- **2**: *Hexenbirken* „am Vorabend von Walburgis vor den Häusern aufgestellt“ Schloppach TIR.

WBÖ III,201.

[**Kränzlein**]b. wie →[*Prang(er)*]b., °NB, °OP vereinz.: *Kranzlbiarai* Haidmühle WOS; „Im Dorf wurde vor jedem Hof und Haus die *Kranzl-Birka* aufgestellt“ KREUZER Rinchnachmündt 43.

[**Ant-laß**]b. dass., °OB, °NB vereinz.: °*Antlaßbirkerl* Chieming TS; „Sitte ist es ... sich ein Zweiglein von den an den einzelnen Altären